



Informationsblatt der Gemeinde Iselsberg-Stronach | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

Gemeindebote

35. Ausgabe | Juni 2016



Aus der Gemeinde
von Seite 2-7
Die PV-Anlage
von Seite 8-9

160 Jahre Maienhöhe
von Seite 10-11
**Aus der Volksschule und dem
Kindergarten**
von Seite 12-16

**Unsere Vereine und
Organisationen berichten**
von Seite 17-31

Liebe IselsbergerInnen und StronacherInnen! Geschätzte Leserinnen und Leser!

Vorerst möchte ich mich bei allen WählerInnen und Wählern, die an der Gemeinderatswahl 2016 von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, recht herzlich bedanken.

Die Mandatsverteilung, mit 7 GemeinderätInnen für die Liste „Für Iselsberg und Stronach“ und 4 GemeinderätInnen für die Liste „Neuer Schwung für unseren Berg“, lässt auch weiterhin ein konstruktives Arbeiten zum Wohle der ganzen Gemeinde Iselsberg-Stronach erwarten. Diesbezüglich sind natürlich alle Mandatare gefordert, den Weg des Miteinanders zu leben und etwaige persönliche Befindlichkeiten zurückzustellen.

Mittlerweile ist die Zufahrt Stronach mit einem Gesamtvolumen von € 800.000,00 für Wasserversorgungsanlage, Abwasserbeseitigung, LWL Leerverrohrung, Oberflächenwasserentsorgung, Straßenbeleuchtung, Felsabräumung, Leit-schienen und den dazugehörigen Straßenbau fertig gestellt. Für mich persönlich, aber auch für viele andere Mitbürger wirklich ein absolut wichtiges und vor allem notwendiges Projekt, auf das schon seit Jahrzehnten hingearbeitet wurde!

Die Ausführungen der Arbeiten durch die Abteilung Wegbau der Agrar Lienz, unter der Leitung von DI Mühlmann Hubert und seinen Mitarbeitern, erfolgte auf höchstem technischen Stand. Eine Straßensanierung in einem solchen Gelände, einerseits mit Rutschgebieten und andererseits mit felsigem Untergrund, ist für die ausführenden Firmen eine große Herausforderung und in keinsten Weise mit einem Straßenbau im Talboden vergleichbar. Ich bin überzeugt, dass damit die Zufahrt Stronach für die nächsten Generationen ausreichend sichergestellt wurde. Auch sind die mitverlegten Infrastruktureinrichtungen für den Ortsteil Stronach von nachhaltiger Bedeutung. Ich möchte mich nochmals für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauzeit bei allen recht herzlich bedanken.

Mit der Sanierung des Moserweges von der Waslerreide bis zur Bichlerreide wird im heurigen Jahr begonnen. Die Bauzeit wird sich voraussichtlich auf einen Zeitraum von 3 Jahren erstrecken. Das Projekt wird von den beiden Gemeinden Iselsberg-Stronach und Dölsach finanziert, wovon die Gemeinde Iselsberg-Stronach 75 % und die Gemeinde Dölsach 25 % der Kosten trägt. Der Beitragsschlüssel wurde vom



Baubezirksamt Lienz im Zuge der Projektierung errechnet. Auch hier ist von ähnlichen Gegebenheiten wie Vernässungen und felsigen Abschnitten auszugehen. Gleichzeitig wird eine entsprechende Oberflächenwasserableitung von der Roaner-Siedlung bis in ein sicheres Gerinne, das die anfallende Oberflächenwässer schadlos in den Debantbach münden lässt, errichtet. Nach erfolgter technisch einwandfreier Sanierung des Moserweges sind auch die Voraussetzungen für eine sinnvolle Grenzbereinigung mit der Gemeinde Dölsach geschaffen, diese wird auch von beiden Gemeinden angestrebt.

Für die Wasserversorgung Feriendorf ist heuer noch der Austausch der ca. 150 Meter langen Leitung von der Zeiner Quellstube bis zum Hochbehälter Feriendorf geplant. Im Zuge der Baumaßnahme werden auch eine Überlaufleitung und eine allenfalls notwendige Leerverrohrung mitverlegt. Anzumerken ist in diesem Zusammenhang, dass die ursprüngliche Wasserversorgungsanlage mit der Zeiner Quelle und der Tschapeller Quelle im Dezember des Vorjahres und im heurigen Jänner aufgrund des fehlenden Niederschlages nur mehr eine Schüttung von 0,05 Sekundenliter an den Tag brachte. Diese Wassermenge reicht für ca. 10 Haushalte, wobei das Wasser natürlich dem Gesetz der Schwerkraft unterliegt und damit die Versorgungssicherheit nur für den unteren Bereich der Feriendorf-siedlung gewährleistet werden kann. Von einer Löschwasserreserve gar nicht zu sprechen. Darum sind auch in diesem Gebiet seitens der Gemeinde große Investitionen getätigt worden, um die Versorgungssicherheit gewährleisten zu können.

In der Sache Gemeindegutsagargemeinschaften appelliere ich für eine sachliche und emotionsfreie Herangehensweise, um an nachhaltigen Lösungsmöglichkeiten zu arbeiten und diese umzusetzen.

Mein persönlicher Dank gilt Frau GR Natalie Steiner für die Erstellung der Gemeindezeitung von 2013 bis 2015. Diese Aufgabe erfordert viel Zeit (Freizeit) und es ist auch nicht immer einfach allem gerecht zu werden (Beiträge, Termine, Änderungen, Kürzen, usw.). Darum freut es mich besonders, dass mit Lorena Senfter und Christoph Peintner samt Helferteam die Erstellung der Gemeindezeitung auf eine breitere Basis gestellt wurde. Anmerken möchte ich auch, dass das ganze Team seine Arbeiten ehrenamtlich leistet.

Abschließend möchte ich mich bei den ausgedienten Gemeinderäten Lorena Senfter, Franz Wallensteiner und bei dem Gemeindevorstand Michael Auer für ihren Einsatz im Gemeinderat bedanken.

Mit den besten Grüßen,

Euer Bürgermeister



Thomas Tschapeller

IN EIGENER SACHE

Wir bitten GemeindebürgerInnen, die im Gemeindeboten eine Veröffentlichung von

- Hochzeiten
- Geburten
- Schulische oder akademische Abschlüsse, sonst. Ausbildungen oder Auszeichnungen
- Jubiläen
- Verleihungen von ...

wünschen, uns Fotos und ein paar Zeilen an folgende Adresse zu senden:

Impressum

35. Ausgabe, Juni 2016

Herausgeber:

Gemeinde Iselsberg-Stronach
e-mail: gemeindebote@iselsberg-stronach.at

Redaktion:

Team des Gemeindeboten vertreten durch Christoph Peintner und Lorena Senfter; für den Inhalt der Beiträge und für die Fotos sind die einzelnen Vereine und Organisationen jeweils selbst verantwortlich.

Druck:

Oberdruck, 9991 Dölsach, Stribach 70

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 31. Oktober 2016

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung am 03.11.2015

Der Bürgermeister gibt Aufschluss über die bisherigen Ausgaben 2014/2015 zum Straßensanierungsprojekt „Zufahrt Stronach“: Straßensanierung € 532.968,48; Busbucht € 6.150,21; Wasserversorgungsanlage € 79.262,96; Kanal € 12.850,79; Straßenbeleuchtung € 48.380,77 somit in Summe € 679.613,21.

Sitzung am 08.03.2016

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Budgetüberschreitungen zu genehmigen: Baukostenzuschuss € 4.500,- (Rückführung außerordentlicher Haushalt) Errichtung Oberflächenwasserkanal Stronach € 9.610,93 (Rückführung ao HH) Straßensanierung Stronach Unterberg € 5.076,93 (Rückführung ao HH) Straßensanierung Zufahrt Stronach € 301.568,54 (Bedeckung von € 236.801,- durch AGRAR Lienz und € 63.517,14 Bedarfszuweisung Land Tirol) Straßenbeleuchtung Zufahrt Stronach € 10.475,43 (Bedeckung € 9.300,- BDZW und € 1.175,43 Konto WVA)

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig mit folgenden Summen beschlossen: Ordentlicher Haushalt: Einnahmen € 1.844.252,96 und Ausgaben € 1.788.271,24. Außerordentlicher Haushalt: Einnahmen und Ausgaben € 90.866,74.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Waldumlage 2016: Wirtschaftswald € 16.109,20 und Schutzwald im Ertrag € 1.641,66, somit Waldumlage gesamt € 17.750,86.

Der Gemeinderat beschließt, aufgrund der allgemeinen Sparmaßnahmen, dem Verein Curatorium pro Agunto die Hälfte der jährlichen Subvention zu gewähren, das sind € 219,73. GR Haidenberger regt wiederum an beim Verein nachzufragen, ob nicht doch im Gegenzug Freikarten übermittelt werden könnten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Musikkapelle Iselsberg-Stronach wiederum die jährliche Förderung in Höhe von € 6.000 zukommen zu lassen.

Mit Schreiben vom 04.03.2016 hat der Tourismus-Arbeitsausschuss der Gemeinde um finanzielle Unterstützung in Höhe von € 500 angesucht. Der Gemeinderat beschließt diese Förderung einstimmig.

Der Bürgermeister verliest das Schreiben der Büchereileiterin Doris Sporer sowie der Mitarbeitern Monika Walder vom 08.03.2016, mit welchem sie ihre Stellen mit sofortiger Wirkung zur Verfügung stellen. Der Bürgermeister bedauert diesen Schritt zutiefst und weist darauf hin, wie dankbar die Gemeinde sein konnte, dass Doris und Monika diese zeitaufwendige Tätigkeit überhaupt übernommen haben. Seit fast 10 Jahren hat Doris Sporer die Leitung der Bücherei über gehabt und zusammen mit Monika zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde, mit viel persönlichem Einsatz und Engagement, diese geleitet.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat für die wertvolle Zusammenarbeit und dankt besonders den ausscheidenden Mandataren Lorena Senfter, Franz Wallensteiner und Michael Auer für ihr Engagement zum Wohle der Gemeinde.

Konstituierende Sitzung am 15.03.2016

Gem. § 78 Abs. 3 TGWO wird für die Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters von der Gemeinderatspartei „Für Iselsberg und Stronach“ Anton Walder vorgeschlagen. Die Gemeinderatspartei „Neuer Schwung für unsern Berg“ unterstützt den Vorschlag der Gemeinderatspartei „Für Iselsberg und Stronach“ und verzichtet auf die Namhaftmachung eines Bürgermeister-Stellvertreters.

Den Gemeinderatsparteien „Für Iselsberg und Stronach“ und „Neuer Schwung für unsern Berg“ stehen jeweils 1 Sitz im Gemeindevorstand zu. Harald Sporer und Gerhard Wallensteiner werden als Vorstandsmitglieder bestellt.

Als Ersatzmitglieder des Gemeindevorstandes werden für die Gemeinderatspartei „Für Iselsberg und Stronach“ Harald Defregger als Ersatz für Thomas Tschapeller, Natalie Steiner für Anton Walder, Norbert Fercher für Harald Sporer und für die Gemeinderatspartei „Neuer Schwung für unsern Berg“ Josef Suntinger für Gerhard Wallensteiner bestellt.

Folgende Funktionäre werden für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Iselsberg aus

der Mitte des Gemeinderates bestellt: Josef Suntinger als Substanzverwalter, Natalie Steiner als 1. Substanzverwalter-StV, Harald Defregger als 2. Substanzverwalter-StV und Thomas Haidenberger als 1. Rechnungsprüfer. Folgende Funktionäre werden für die GG-AGM Stronach aus der Mitte des Gemeinderates bestellt: Thomas Tschapeller als Substanzverwalter, Anton Walder als 1. Substanzverwalter-StV, Ing.Mag. Josef Gumpitsch als 2. Substanzverwalter-StV und Thomas Haidenberger als 1. Rechnungsprüfer.

Als Mitglied der Forsttagssatzungskommission gilt gem. § 18 Tiroler Waldordnung der Bürgermeister. Als Ersatzmitglied in der Forsttagssatzungskommission wird Vize-Bürgermeister Anton Walder bestellt.

Der Bürgermeister berichtet, dass mit Herrn Alois Oblasser, Vertreter der neuen Eigentümerin des „Berghof Wacht“, sowie mit dem Raum-planer DI Kranebitter, DI Unterberger und Mag. Steiner von der Abteilung Bau- und Raum-ordnung vom Amt der Tiroler Landesregierung eine Besprechung bezüglich der weiteren Verwendung des Gebäudes am 08.03.2016 im Gemeindeamt stattfand. Herr Oblasser hat dabei mehrere Möglichkeiten für die weitere Verwendung angesprochen wie z.B. die Unterbringung von Asylwerbern, Mietwohnungen, Ferienwohnungen oder eine Arztpraxis samt Café. Er war zwischenzeitlich auch bei der Bezirkshauptfrau, die Gemeinde wurde mit Schreiben vom 03.03.2016, GZL. LZ-BR-1/255-2015, aufgefordert eine Stellung-nahme bezüglich der Unterbringung von Asylwerbern im „Berghof Wacht“ abzugeben. Der Bürgermeister gibt an, dass er in seiner Stellungnahme wiederum auf die 1,5 – 2% Regelung verweisen werde, das würde die Aufnahme von 9 bis 12 Asylsuchenden bedeuten. GR Haidenberger ergänzt, dass man bei den Gemeindebürgern anfragen soll, ob ein bis zwei Familien im Dorf untergebracht werden könnten. Der Bürgermeister verweist darauf, dass er bereits mit mehreren Hauseigentümern, die Platz hätten, gesprochen habe, diese hätten aber abgelehnt.

Sitzung am 16.04.2016

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Flächenwidmungsplanänderung sowie die Erlassung eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 209/1, 209/4, 209/5 und 723/2, alle KG Stronach, i.S. des Ansuchens von Herrn Hubert Hirschberg vom 26.01.2016 zur Errichtung eines Carports.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erlassung eines Allgemeinen Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 458/4 und 458/3, beide KG Iselsberg, zur Durchführung baulicher Maßnahmen beim Ferienhaus Iselsberg 125 für Frau Helene Obererlacher.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gp. 173/2 und 625/1, beide KG Iselsberg, zur Bereinigung von 1 m² Fläche, von derzeit bestehender örtlicher Verkehrsweg in künftig Wohngebiet (Gp. 173/2) und von derzeit Wohngebiet in bestehender örtlicher Verkehrsweg (Gp. 625/1).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Ansuchen von Herrn Michael Eder vom 26.04.2016 stattzugeben, mit welchem er zur Durchführung seines Projektes „Baulandschaffung Tumpfen“ um Löschung der Dienstbarkeiten auf Teilflächen der Gp. 638/2, 636/1 und 637, alle KG Stronach, angesucht hat.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnungen 2015 sowie den Jahresvoranschlag 2016 der GG-AGM Iselsberg und der GG-AGM Stronach mit folgenden Summen:
GG-AGM Iselsberg:
Jahresrechnung - Vermögensübersicht (Girokonto, Sparbuch, Verbindlichkeiten): Summe Anfangsbestand Aktiva € 63.530,29 und Summe Anfangsbestand Passiva € 3.460,12 somit Saldo Anfangsbestand € 60.070,17; Summe Endbestand Aktiva € 93.994,35 und Summe Endbestand Passiva € 37,66 somit Saldo Endbestand € 93.956,69;

Jahresrechnung – Erfolgsübersicht (Einnahmen und Ausgaben aus Land- u. Forstwirtschaft, Jagd /Fischerei, Förderungen, Bewirtschaftungsbeitrag, Bankzinsen, Maschinen, Versicherungen, Steuern/ Umlagen, Personal/Verwaltung, Weide- u. Alppflege): Summe Aufwand € 70.127,85 und Summe Ertrag € 104.014,37 somit Gewinn € 33.886,52;

Voranschlag – Erfolgsübersicht (Einnahmen und Ausgaben aus Land- u. Forstwirtschaft, Förderungen, Bewirtschaftungsbeitrag, Bankzinsen, Bringungsanlagen, Versicherungen, Steuern/Umlagen, Personal/Verwaltung, Weide- u. Alppflege, Entschädigung Funktionäre): Soll-VA 2015 mit Summe Aufwand € 73.900 und Summe Ertrag € 38.600 somit Verlust € 35.300; geplant 2016 mit Summe Aufwand € 74.500 und Summe Ertrag € 36.600 somit Verlust € 37.900;

GG-AGM Stronach:
Jahresrechnung - Vermögensübersicht (Girokonto, Forderungen, Verbindlichkeiten): Summe Anfangsbestand Aktiva € 63.814,24 und

Summe Anfangsbestand Passiva € 3.460,12 somit Saldo Anfangsbestand € 63.814,24; Summe Endbestand Aktiva € 76.912,37 und Summe Endbestand Passiva € 12.358,44 somit Saldo Endbestand € 64.553,93;

Jahresrechnung – Erfolgsübersicht (Einnahmen und Ausgaben aus Land- u. Forstwirtschaft, Mieten/Pachten, Zinserträge, Förderungen, Bankzinsen, Versicherungen, Energie, Steuern/ Umlagen): Summe Aufwand € 52.706,69 und Summe Ertrag € 53.446,38 somit Gewinn € 739,69; Voranschlag – Erfolgsübersicht (Einnahmen und Ausgaben aus Land- u. Forstwirtschaft, Mieten/Pachten, Bankzinsen, Versicherungen, Energie, Steuern/ Umlagen, Entschädigung Funktionäre): Soll-VA 2015 mit Summe Aufwand € 24.000 und Summe Ertrag € 28.700 somit Gewinn € 4.700; geplant 2016 mit Summe Aufwand € 28.400 und Summe Ertrag € 31.700 somit Gewinn € 3.300;

Der Gemeinderat von Iselsberg-Stronach beschließt einstimmig die Teilnahme am Jugendzentrum Debant Z4 und begrüßt die zusätzlichen 60 Betreuungsstunden. Zudem wird beschlossen € 1.557,40 für das Jahr 2016 als beteiligte Sprengelgemeinde zu leisten. Insgesamt fallen für Miete und Personal jährlich ca. € 62.000 an. € 12.000 werden von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant für Miete und Betriebskosten, € 26.400 vom Land Tirol und € 23.600 von den beteiligten Sprengelgemeinden Nußdorf-Debant, Dölsach, Nikolsdorf, Lavant und Iselsberg-Stronach für die Personalkosten beigesteuert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme eines Kontokorrentkredites bei der Raika Lienzer Talboden zur Bedeckung der Ausgaben für das Gemeinschaftsprojekt zwischen den Gemeinden Dölsach und Iselsberg-Stronach bezüglich der Oberflächenentwässerung Obergöriach. Die Finanzierungshöhe beläuft sich auf € 85.000,-, mit einer Laufzeit bis 30.06.2020, monatlichen Zinsen von € 106,25 bei voller Rahmenausnutzung und einem Sollzinssatz p.a. von 1,5%. Mit dem Projekt soll voraussichtlich im August 2016 begonnen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Sport-Union Iselsberg-Stronach die jährliche Subvention in Höhe von € 1.000 zu gewähren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Österreichischen Bergrettung, Ortsstelle Lienz, eine Subvention in Höhe von € 370,20 zu gewähren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig

Herrn Josef Pfeffer wieder von April bis Oktober 2016 als Gemeindegewerkschaftsmitarbeiter anzustellen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es ihn freut, mitteilen zu können, dass Lorena Senfter und Christoph Peintner die Arbeiten für den Gemeindegewerkschaftsboten übernommen haben. Franz Wallensteiner, Katja Peintner und Karolina Wallensteiner werden sie dabei unterstützen. Das eingeholte Druck-Angebot der Firma Oberdruck vom 02.03.2016 beläuft sich auf € 598 für 250 Stück und das Angebot der Firma Osttiroler Bote vom 21.03.2016 auf € 690. GV Wallensteiner fragt an, ob auch über die Möglichkeit des Selbst-druckens im Gemeindeamt nachgedacht wurde. Der Bürgermeister erklärt, dass er die Ausarbeitung und auch den Druck des Gemeindegewerkschaftsboten nicht mehr über das Gemeindeamt durchführen möchte, zumal man aus der Vergangenheit wisse, was für einen zusätzlichen Aufwand das bedeute. Zudem machen Lorena Senfter und Christoph Peintner ihre Arbeit ohne finanzielle Vergütung in ihrer Freizeit. Der Bürgermeister erläutert, dass GRin Steiner bis heute noch keine Aufwandsentschädigung für die letzten drei von ihr gemachten Ausgaben des Gemeindegewerkschaftsboten erhalten habe. GRin Steiner gibt an, dass sie auf die Entschädigung verzichte.

Aus den Ausschüssen

Am 13.04.2016 wurden sämtliche Konstituierenden Sitzungen der Gemeinde-Ausschüsse abgehalten, dabei wurden folgende Funktionäre gewählt:

Dorfgemeinschaftsausschuss: Obfrau Natalie Steiner, Obfrau-StVin Maria Eder. Weitere Mitglieder sind Thomas Tschapeller, Harald Defregger und Gerhard Wallensteiner.

Umwelt- Energie und Freizeitanlagenausschuss: Obmann Thomas Haidenberger, Obmann-StV Norbert Fercher. Weitere Mitglieder sind Anton Walder, Ing.Mag. Josef Gumpitsch und Gerhard Wallensteiner,

Bau- und Raumordnungsausschuss: Obmann Thomas Tschapeller, Obmann-StV Harald Sporer. Weitere Mitglieder sind Thomas Haidenberger, Josef Suntinger und DI (FH) Johannes Wallensteiner.

Überprüfungsausschuss: Obmann Ing.Mag. Josef Gumpitsch, Obmann-StV Natalie Steiner und Thomas Haidenberger als weiteres Mitglied.

Der Tiroler Landesforstgarten informiert



Über die Anwendung von Insektiziden z.B.



Fastac® Forst
Flüssiges, nicht verklebendes Insektizid gegen:
Großen Braunen Rüsselkäfer,
Rinden- und Holzbrütende Borkenkäfer (ausgen. Schwarzer Nutzholzborkenkäfer)
Bockkäfer – Arten und Prachtkäfer

Aufwandmenge:

Spritzverfahren: 4%-ig 25 l Wasser +
1 l Fastac® Forst ca. 1000 Pfl.

Tauchverfahren: 4%-ig 25 l Wasser +
1 l Fastac® Forst ca. 1000 Pfl.
(nur Wurzelhals begießen)

Lagerung:

getrennte Lagerung von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln;

vor Hitze u. direkter Sonneneinstrahlung schützen
Frostgeschützt lagern

Die Verwendung von „Fastac® Forst“ an Biobetrieben unterliegt strengen Vorgaben. Das Kontrollservice BIKO Tirol akzeptiert nur in begründeten Fällen die Lagerung und Anwendung von forstwirtschaftlichen Schädlingsbekämpfungsmitteln wie „Fastac® Forst“ unter folgenden Voraussetzungen:
Das Mittel darf nur für den Einsatz in der Forstwirtschaft gegen Rüssel- und Borkenkäfer oder sonstige Holzschädlinge zugelassen sein. Der Einsatz darf nur auf Flächen erfolgen, die
a) forstwirtschaftlich genutzt sind und
b) von Biozertifizierung nicht erfasst und
c) im ÖPUL nicht gemeldet sind.

Das Mittel hat klar getrennt von sonstigen in der Biolandwirtschaft verwendeten Betriebsmitteln, am besten außerhalb des Wirtschaftsgebäudes, zu erfolgen.

Die Vorgaben des Pflanzenschutzmittelgesetzes hinsichtlich der Lagerung und Anwendung sind einzuhalten.



Wir beraten Sie gerne
Tiroler Landesforstdienst

www.tirol.gv.at/forstgarten

GEBURTEN*wir freuen uns über...***Cataleya Ebner**

geboren am 01.04.2015
Tochter von Melanie Ebner
und Bernd Groger

Markus Antonius Mayerl

geboren am 06.07.2015
Sohn von Christina Mayerl
und Richard Pfarringer

Leonie Marie Kollnig

geboren am 14.08.2015
Tochter von Anita Kollnig und
Peter Egartner

Manuel Mörtl

geboren am 12.02.2016
Sohn von Evelyne Mörtl und
Peter Leibetseder

Tim Schrott

geboren am 07.04.2016
Sohn von Irene und Harald
Schrott



*Die Gemeinde
gratuliert recht
herzlich und wünscht
den Familien weiterhin
alles Gute!*

TODESFÄLLE*wir mussten uns verabschieden von...*

**HEDWIG
WALLENSTEINER**
geb. Florian
† 27.02.2015



**FRANZISKA
AUER**
vlg. Gailer
† 26.12.2015



**FRANZ
KOLLNIG**
vlg. Bichler
† 06.03.2015



**ANNEMARIE
WALLENSTEINER**
geb. Oberbichler
† 08.01.2016



**MARTHA
BERNSTEINER**
geb. Weiler
vlg. Deutsch
† 17.07.2015



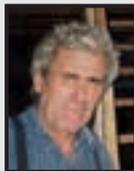
**ELFRIEDE
OBERSTEINER**
geb. Reiter
† 13.02.2016



**SIEGMUND
AUER**
† 06.08.2015



**ALOIS
LUGGER**
vlg. Lercher
† 15.02.2016



**JOSEF
KOLLNIG**
vlg. Moser
† 01.11.2015



**ELISABETH
PLAUTZ**
geb. Oblasser
† 11.03.2016



**JOHANN
GUMPITSCH**
vlg. Gumpitsch
† 02.11.2015



**FRANZ
OBERHAUSER**
† 22.03.2016



**HELGA
RUF**
geb. Schwarz
† 10.11.2015



**SIEGFRIED
STRIEDER**
vlg. Wasler
† 17.04.2016

REKORDJAHR PHOTOVOLTAIKANLAGE

*2015 - ertragreiches Jahr für die PV-Anlage
der Gemeinde Iselsberg-Stronach*



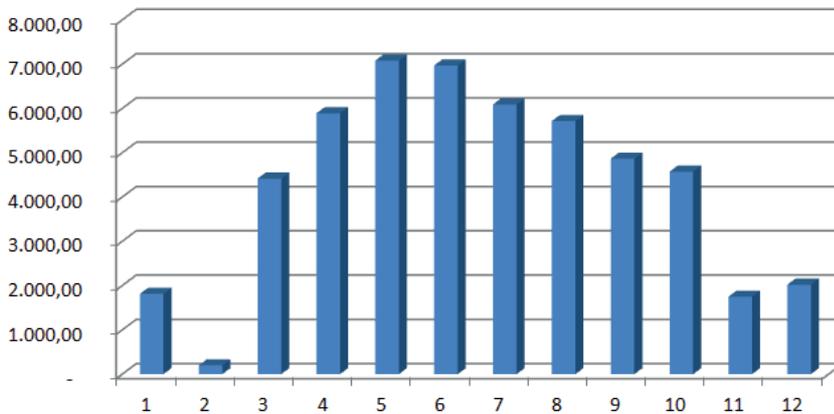
Photovoltaikanlage auf dem Dach des Iselsberger Gemeindezentrums.

Seit gut 2 Jahren ist die PV-Anlage auf dem Gemeindezentrum in Iselsberg-Stronach nun in Betrieb. War das Ergebnis 2014 schon deutlich überdurchschnittlich, so ist das vergangene Jahr 2015 rekordverdächtig. Das gute Ergebnis von 2014 wurde noch einmal deutlich übertroffen. Aber schön der Reihe nach. Die Sonne bestrahlt jeden Quadratmeter unseres Landes mit etwa 1100 kWh Energie pro Jahr. An höher gelegenen Orten und in Lagen mit wenig Nebel wie in Iselsberg-Stronach sind es deutlich mehr. Sonnenenergie ist die Grundlage für die Photovoltaik. Diese Technologie verwandelt eingestrahktes Sonnenlicht direkt in Gleichstrom. Dieser wird von einem Wechselrichter in Wechselstrom umgeformt und mit dem angeschlossenen

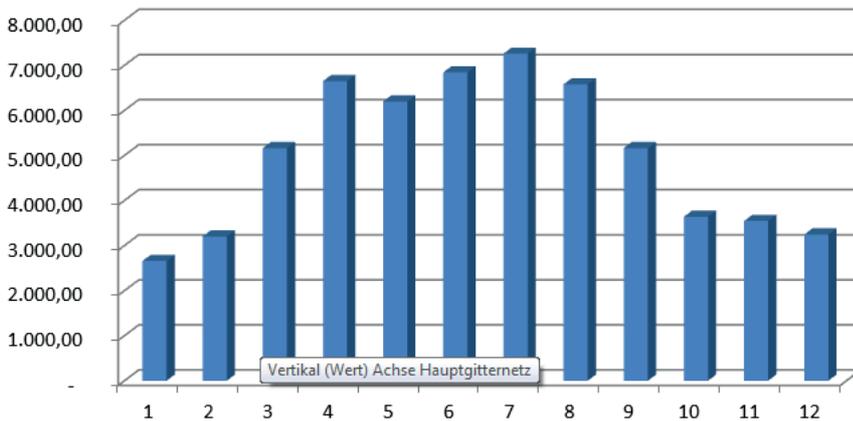
Stromnetz synchronisiert, so dass der Strom dort eingespeist und in den umliegenden Gebäuden verbraucht werden kann. Eine Eigenschaft der Technologie ist bemerkenswert: PV-Module arbeiten umso besser, je kälter die Umgebungstemperatur ist. Das bedeutet, dass die Leistung an kalten, klaren Tagen am höchsten ist und damit einen Teil der kürzeren Sonnenscheindauer ausgleicht, während sie bei großer Hitze im Sommer zurückgeht. So kann die PV-Technik im Winter oft einen größeren Anteil an der Jahresproduktion erreichen als die Wasserkraft. Damit passt sich die Photovoltaik auch gut an die Nachfrage nach Strom an, die im Winter ja am höchsten ist. In Österreich liegt der durchschnittliche Jahresertrag von PV-Anlagen bei 900- 950

kWh je Kilowatt installierter Modulfläche. 2014 waren es in Iselsberg trotz großer Schneemengen – der Ertrag im Februar war nur minimal - und einem sehr niederschlagsreichen Sommer und Herbst knapp über 1100 kWh. 2015 waren es erheblich mehr. Die 46,4 kW Modulfläche lieferten über 60 000 kWh an das öffentliche Netz. Das entspricht beinahe 1300 kWh je Kilowatt installierter Fläche. Damit übersteigen die Erlöse aus dem Stromverkauf deutlich die jährliche Rückzahlungsrate und bringen der Gemeinde Einnahmen. Die Finanzierung der PV-Anlage ist langfristig gesichert, weil der Liefervertrag mit der OeMAG (Abwicklungsstelle für Ökostromförderungen) noch bis 2026 läuft. Für neue Anlagen sind die

Anlagenertrag 2014
51.390 kWh



Anlagenertrag 2015
60.150 kWh



Förderungen in der Zwischenzeit neu geregelt worden. Weil die Standortbedingungen in Iselsberg optimal sind, bleibt die Photovoltaik trotzdem wirtschaftlich, wenn bei der Planung der Anlage ein möglichst hoher Eigenverbrauch angestrebt wird. Kleine Anlagen mit hohem Eigenverbrauch sind von den Kosten her überschaubar und liefern Strom um ca. 10 Cent / kWh. Das ist gut ein Drittel weniger, als derzeit für Strom aus dem Netz zu bezahlen ist. Bei Interesse bin ich gerne bereit, auch persönliche Fragen zum Thema Photovoltaik und Förderungen zu beantworten.

Thomas Haidenberger

Waldsplitter---Waldsplitter---Waldsplitter

Sperre von Forst- und Wanderwegen

In den letzten Jahren war es durch Schlägerungsarbeiten im Gemeindegebiet von Iselsberg-Stronach immer wieder notwendig Forst- und Wanderwege vorübergehend zu sperren. Die Forstarbeiten dienen der Erzielung eines intakten, stabilen Waldes zum Schutz des Siedlungsraumes und der Bevölkerung.

Da wir immer wieder feststellen müssen, dass diese Wegsperren einfach ignoriert werden und die Wege trotzdem befahren bzw. begangen werden, möchte ich darauf hinweisen, dass bei Nichtbeachtung der Abspernungen akute Lebensgefahr besteht.

Es wird daher um Verständnis für vorübergehende Wegsperren gebeten, denn eine gewisse Eigenverantwortung müsste jedem zuzutrauen sein.



KAISER FRANZ JOSEPH I. UND DIE MAIENHÖHE

Heuer werden es 160 Jahre, dass Seine Majestät Kaiser Franz Joseph mit seiner Gemahlin Elisabeth - uns aus den Sissi-Filmen bestens bekannt - Heiligenblut mit seinem Besuch beehrte und dabei zum Pasterzengletscher aufstieg, um den Großglockner aus unmittelbarer Nähe zu besichtigen. Auf dem Rückweg, der ihn auch nach Lienz führte, passierte er das Gemeindegebiet von Iselsberg. Nachdem man in Winklern übernachtet hatte, wurde am 8. September 1856 die Fahrt auf den Iselsberger Sattel in Angriff genommen. Auf der Höhe beim Gasthof „Zur Wacht“ war eine prunkvolle Triumphpforte errichtet. Dort erwartete eine große Volksmenge das kaiserliche Paar und sein Gefolge, angeführt von den Ortsvorstehern der Gemeinden auf der Tiroler Seite, der hochwürdigen Geistlichkeit, den höchsten Beamten des Bezirkes Lienz, der Schuljugend und den beiden Schützenkompanien von Dölsach und Nikolsdorf mit ihren Musikkapellen.

Nach den Empfangsfeierlichkeiten ging die Fahrt weiter, vorbei am Gumpitschhof und etwas abseits vom Dorf über die „Zlagge“ hinunter zum „Zeiner Kolm“ (unterhalb des Zeinerhofes). Dort wurde das Kaiserpaar wieder von vielen Menschen bestaunt und jubelt. Hier, am schönsten Aussichtspunkt an der damaligen Straße über den Iselsberg, war wieder eine kurze Rast vorgesehen, damit sich die Majestäten von der holprigen Fahrt ein wenig erholen konnten. Für diesen Aufenthalt

hatte man aus Holz einen kleinen achteckigen Pavillon errichtet, das „Gloriett“.



Dr. Meinrad Pizzinini zitiert dazu einen Auszug aus der „Volks- und Schützenzeitung“: „Man hatte nämlich ganze Bäume samt Ästen und Zweigen ausgegraben und die einzelnen dann am passenden Orte symmetrisch zusammengestellt und mit Schlinggewächsen so zierlich und natürlich verbunden, dass man hätt' glauben mögen, die ganze Geschichte sei samt dem moosüberdeckten Sitze und Tische aus dem Boden gewachsen.“ Von hier aus bot sich ein herrlicher Ausblick hinunter auf den Talboden mit den vielen Dörfern und der Stadt Lienz und hinüber auf die mächtigen „Unholden“, wie die Lienzener Dolomiten damals noch hießen. Nach diesem Aufenthalt setzte man die Fahrt fort, aber nicht über den Kirchsteig, der sich bald nach dem Kolm in einer scharfen Kehre nach

Osten wendet. Die damalige Straße führte geradeaus nach Obergöriach und hinunter zur Staatsstraße Richtung Lienz. Im August 1856 ist der Plautzhof nach einem Blitzschlag abgebrannt und bereits drei Jahre vorher wurden im Zentrum von Dölsach 11 Häuser und die Pfarrkirche ein Raub der Flammen. Die Durchreise des Kaisers hat man daher genützt, um die Bitte um eine milde Gabe für den Wiederaufbau vorzubringen. Dazu erwähnt Josef Rabl, ein Alpinist und Reise-Schriftsteller aus Wien, der sich Dölsach zur zweiten Heimat erkoren hat, in der Beschreibung einer Wanderung über den Iselsberg, dass die Dölsacher eine breite Waldschneise vom Gloriett nach Dölsach ausgehackt hatten, um dem Monarchen die Brandruinen und den Fortschritt beim Wiederaufbau deutlich vor Augen zu führen. Der Erfolg waren 1200 Gulden für Dölsach und 360 Gulden für den Plautzbauer aus der „allerhöchsten Privatschatulle“ des Kaisers. 27 Jahre später, als das Gloriett längst zerfallen war, errichtete 1883 ein Iselsberger Bauer – angenommen wird, dass es ein Zeinerischer war - das heute noch bestehende neugotische Türmchen mit der Aufschrift „Maienhöhe“. Später kam auch noch die schmiedeeiserne Einfriedung dazu. Nach Aussage von alten Iselsbergern hat der Erbauer des Türmchens eine Wette eingelöst: Er sei in der Lage, dem Zeiner Kolm, der nach dem Aufenthalt des Kaisers einfach Gloriett genannt wurde, für immer einen neuen Namen zu geben.

Dass die „Maienhöhe“ heute noch so gut erhalten ist, haben wir einer Gasthausrunde zu verdanken, die am 19. 1. 1980 spontan ein „Komitee zur Renovierung der Maienhöhe“ gegründet hat. Wallensteiner Otto, Kollnig Franz, Greil Josef, Wallensteiner Johann, Bernsteiner Karl, Auer Josef, Eder Josef und Nussbaumer Josef waren die Mitglieder dieses Komitees. Mit einigen Helfern wurden in vielen Arbeitsstunden die Schäden am Türmchen fachgerecht behoben. Das Geld für die Materialkosten und notwendigen Facharbeiten haben sie zusammengebettelt. Die Marienstatue in der Nische der Säule stammt aus der Werkstätte von Sepp Keuschnig (Die alte Mariendarstellung war gestohlen worden). Die Tafel mit einer kurzen Beschreibung des kaiserlichen Aufenthaltes steuerte Architekt Dr. Lothar Leonards bei.

Und so ladet die Maienhöhe (etwa 80 m unterhalb der Bundesstraße am alten Kirchsteig nach Dölsach) auch heute noch zu einer netten erholsamen Wanderung ein oder zur Teilnahme an einer Maiandacht, die von der Landjugendgruppe Iselsberg-Stronach seit vielen Jahren veranstaltet wird.

Franz Wallensteiner

Literatur:

Dr. Meinrad Pizzinini: Sammlung von Veröffentlichungen über den Kaiserbesuch Josef Rabl: Ein Gang auf den Iselsberg
Zeitschrift „Der Tourist“ v. 5.12.1883 Josef Obersteiner:
Dem Leser zum Gruß Osttiroler Heimatblätter 20. Jahrg. Nr. 8



GOLDENE HOCHZEITEN

Gertraud und Helmut Ebner

feierten am 23. April 1965 ihre Hochzeit

Erika und Michael Bernsteiner

feierten am 06. November 1965 ihre Hochzeit



Gertraud und Jürgen Kropp

feierten am 05. Feber 1966 ihre Hochzeit



**Die Gemeinde Iselsberg-Stronach
gratuliert den Jubilaren nochmals recht
herzlich!**

VOLKSSCHULE ISELSBERG-STRONACH

*Wandertag im und mit
dem Nationalpark Hohe Tauern*



Gleich zu Beginn des Schuljahres hatten Kinder und Lehrpersonen der VS Iselsberg, einer Partnerschule des Nationalparks Hohe Tauern, die Gelegenheit, einen tollen Wandertag in den „Nationalpark vor unserer Haustür“ zu unternehmen. Beim Parkplatz „Seichenbrunn“ nahmen uns die beiden Ranger Elisabeth Rofner und Mathias Berger in Empfang und die 19 Kinder die beiden in Beschlag.

Nach der Begrüßung und einer kurzen Erklärung der Handhabung der mitgebrachten Feldstecher ging es zuerst ein Stück Richtung Wangenitzsee. Nach einer kurzen Etappe erreichten wir eine Stelle, von der aus mit dem großen Fernrohr ein im Sommer 2015 bebrüteter Adlerhorst zu sehen war. Außerdem gab es auch sonst eine Menge zu sehen, schließlich lässt sich ein Feldstecher ja auch als Mikroskop verwenden und

Käfer, Blumen oder Steine werden ganz groß.



Weiter ging die Wanderung über den Lehrweg entlang des Debantbaches Richtung Hofalm. Es gab viel Interessantes zu sehen und die Ranger konnten viele Fragen der kleinen ForscherInnen kindgerecht beantworten. Bäume, Vögel, Frösche, Ameisenhaufen und -straßen, die letzten Weidetiere, der Bach und nicht zuletzt auch mitgebrachte Präparate machten großen Eindruck auf die Kinder. Die Krallen eines

Adlers, eine messerscharfe Waffe, Vogelfedern, ein riesiger Bartgeier - aufgemalt auf eine Stoffbahn, Gebisse von Murmeltier, Marder, Fuchs und Dachs und natürlich die Hörner und Geweihe der heimischen Wildtiere konnten angeschaut und „begriffen“ werden.

Gemeinsam mit dem Betreuungsprogramm des NPHT während des Schuljahres, bei dem es an mehreren Vormittagen in kindgerechter Weise um das Wasser und um das Klima geht, haben die Kinder schon ein beachtliches Wissen über Natur und Umwelt in unserer Region sammeln können. Wissen schafft einen Blick mit anderen Augen - genau das ist eines der Ziele des Nationalparks.

Die Angebote des NPHT können auch von anderen Schulen und auch Privatpersonen z. B. über geführte Themenwanderungen, Exkursionen und Schneeschuhwanderungen genutzt werden. Auf die jährliche Schneeschuhwanderung im Februar freuten sich die Iselsberger Schulkinder schon ganz besonders.



Mitgestaltung bei der Weihnachtlichen Stund

Auch heuer haben die Kinder der Volksschule Iselsberg wieder einen maßgeblichen Beitrag zur „Weihnachtlichen Stund“ im Gemeindezentrum geleistet. Mit Schauspiel, Musik und Gesang haben sie die Zuschauer gut unterhalten und auch großen Applaus für ihre Darbietungen geerntet.



Es gehört schon etwas dazu, ganz allein einen Text aufzusagen vor rund 200 Besuchern, auch wenn es nur wenige Zeilen sind. Noch mehr Bauchkribbeln verursachten die solistischen Musikstücke, aber die Kinder haben die Herausforderung meisterlich bewältigt. Wir gratulieren den kleinen Schauspielern und Musikanten von Herzen: Kinder, wir sind stolz auf euch!



Bemerkenswert vielseitig ist das musikalische Interesse der Kinder. Neben Gesang und Mundharmonikaspiel in der Schule lernen viele auch noch privat Instrumente. Bei der kleinen schulinternen

Weihnachtsfeier waren alle eingeladen, etwas von ihrem Können zum Besten zu geben. Die Kinder brachten gerne ihre Instrumente in die Schule und gaben ihre Stücke zum Besten. Mit Blockflöte, Klarinette, Gitarre, Trompete, Querflöte, Saxophon und Steirischer Harmonika waren beachtlich viele Instrumente vertreten. Wir wünschen allen MusikantInnen gute Fortschritte und viel Freude beim Musizieren.



Allen, die bei unserem „Weihnachtsmarkt“ aus Schulgarten und Schulküche eingekauft haben, an dieser Stelle ein herzlicher Dank.

Der Erlös wird für besondere Aktivitäten mit den Kindern verwendet. Für die Rückgabe von leeren Flaschen und Gläsern sind wir dankbar.

Schulzeitung

Im Herbst entstand die Idee, eine „Schulzeitung“ zu gestalten. Die Kinder waren sofort Feuer und Flamme und brachten jeden Tag neue Beiträge, die als Wandzeitung an der großen Pinnwand im Gang gesammelt wurden.

Da gibt es jetzt vieles zu lesen, vom Wetterbericht über Berichte von besonderen Erlebnissen der Kinder bis zu Witzen, Gedichten, Rezepten, ...

Jeden Tag wurde aufgesteckt, umgruppiert und die Kinder versammelten sich neugierig vor „ihrer“ Zeitung, um die neuesten Neuigkeiten zu erfahren. Weil eine Zeitung ja gedruckt sein soll, schrieben die Kinder viele Beiträge mit dem Computer – teilweise in beachtlicher Länge. Auch illustrierte Artikel und Beiträge gibt es zu bewundern, eine Zeitung ohne Bilder ist schließlich langweilig!

Haben wir euch neugierig gemacht? Kommt doch in der Schule vorbei und lest selber! Ein Teil der Zeitung füllt inzwischen auch schon die Magnettafeln vor der Bücherei und ist z. B. während deren Öffnungszeiten zugänglich.



Lesen und Schreiben öffnet die Tür zur (bislang noch kleinen) Welt.

Heinzelmännchen im Schulgarten

Der Garten in unserer Volksschule brauchte nach der langen Winterpause dringend ausgiebige Pflege. Schulleiterin Christa Haidenberger bat die Eltern der SchülerInnen um Unterstützung und der Ruf wurde gehört. Am 12. April war es dann soweit: Viele fleißige Eltern und Kinder rückten mit Schaufeln, Gabeln, Kübeln und Rechen an. Toni Walder brachte uns sogar mit dem Traktor eine „Kiste“ alten Mist mit, um das Bodenleben richtig in Schwung zu bringen. In der Schule sind schon verschiedene Samen gesät worden, um eigene Pflanzen für Zucchini, Kürbisse, Gemüse

und Blumen zu ziehen. Auch hier sind die Kinder mit Begeisterung dabei. Einige haben auch daheim schon ein eigenes Beet zu betreiben. Es gab eine Menge Arbeit: Umgraben, Jäten, Rechen, Mist einarbeiten, die Gabionen an den Stufen wieder mit Steinen



Für alle Helfer gab es zum Schluss eine kleine Jause und einen großen Dank für ihre Bereitschaft zum Mit-einander. Wie heißt es so schön: „Viele Hände machen der Arbeit ein Ende!“

SPITZENPLÄTZE FÜR KINDER UNSERER VOLKSSCHULE BEI WETTBEWERBEN

„Känguru der Mathematik 2016“

Den Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ gibt es in Österreich seit dem Jahr 2000. Es will SchülerInnen aller Jahrgänge (bis zur Matura) Mathematik in spielerischer Form näherbringen. Da gibt es einiges zu knobeln und zu grübeln und es soll manchmal sogar vorkommen, dass dabei richtig „die Köpfe rauchen“. Bei jeder Aufgabe werden 5 Lösungen angeboten, von denen aber nur eine richtig ist. Raten hilft da wenig! Heuer ging der Wettbewerb am 17. März über die Bühne und wie schon in den vergangenen Jahren mit Iselsberger Beteiligung. Die Teilnahme am Wettbewerb steht allen Schulen in

Österreich und Südtirol frei. In den Landes-Ergebnislisten scheinen, das schriftliche Einverständnis der Eltern vorausgesetzt, die Namen aller TeilnehmerInnen auf, die mindestens die Hälfte der erreichbaren Punkte sammeln konnten. In der 1. und 2. Schulstufe sind das 75 Punkte für 15 Aufgaben, bei der 3. und 4. Schulstufe 120 Punkte für 24 Aufgaben. Von den 17 teilnehmenden Kindern unserer Volksschule schafften es heuer 11 in die Landeswertung, so viele wie bisher noch nie!

Besonders erfreulich: Nach einem Landessieg im vorletzten Jahr sind auch heuer wieder Spitzenplätze dabei! In der ersten Schulstufe gab es neuerlich einen Landessieg, in der 2. Schulstufe eine Silbermedaille. In der 3. Schulstufe reichte es für den 25. Platz und in der 4. für den 18. und 20. Platz. Wir gratulieren allen Kindern zur Teilnahme und zu den erfreulichen Ergebnissen und freuen uns schon auf den

Wettbewerb im kommenden Jahr!

Beispielaufgaben gefällig? (Quelle: www.kaenguru.at)

Für 1. und 2. Schulstufe: (4 Punkte)

Oma geht in den Hof und ruft ihre Tiere zu sich. Es kommen ihre Katze und alle ihre Hühner. Alle Tiere haben zusammen 20 Füße. Wie viele Hühner hat Oma?

- | | |
|------|------|
| A 4 | B 6 |
| C 8 | D 10 |
| E 12 | |

Für die 3. und 4. Schulstufe: (3 Punkte)

Anna hat ihre Äpfel auf sich und 5 Freundinnen gerecht aufgeteilt. Jedes Mädchen hat einen halben Apfel bekommen. Wie viele Äpfel hat Anna ursprünglich gehabt?

- | | |
|-----|-----|
| A 2 | B 3 |
| C 4 | D 5 |
| E 6 | |

Viele weitere Aufgaben unter www.kaenguru.at (unter „Zum Herunterladen“)



hinten: Direktorin Christa Haidenberger und Schulinspektorin OSR Dipl.-Päd. Elisabeth Bachler, vorne: Nina, Elias, Emilia und Marie

Internationaler Raiffeisen Jugendwettbewerb

Auch im kreativen Bereich sind unsere Kinder Spitze! Am jährlich ausgeschriebenen Raiffeisen-Jugendwettbewerb nimmt unsere Volksschule regelmäßig teil. Heuer gab es auch hier einen Spitzenplatz auf Landesebene. Anna Ebner aus der 4. Schulstufe erreichte mit ihrem mit viel Liebe zum Detail gestalteten Bild den 2. Platz in der Tiroler Landeswertung. Wir gratulieren herzlich zu dem schönen Erfolg und bedanken uns bei Michael Kofler von der Raika Lienzer Talboden für die Betreuung und die Sachpreise bei der schulinternen Wertung.

Christa und Thomas

DIE GEMEINDE GRATULIERT...

2015

Herrn Auer Josef zum 75. Geburtstag

Herrn Penzenstadler Baldur zum 75. Geburtstag

Frau Green Germana zum 80. Geburtstag

Frau Sporer Elisabeth zum 80. Geburtstag

Herrn Wallensteiner Franz zum 80. Geburtstag

Frau Unterasinger Anna zum 80. Geburtstag

Frau Wallensteiner Anna zum 80. Geburtstag

Herrn Fröschl Kilian zum 85. Geburtstag

Frau Mayerl Maria zum 90. Geburtstag



Frau Zwittig Flora zum 90. Geburtstag

2016

Herrn Götte Werner zum 75. Geburtstag

Frau Keuschnig Katharina zum 75. Geburtstag

Frau Kropp Gertraud zum 75. Geburtstag

Herrn Ebner Helmut zum 80. Geburtstag

Frau Greil Annemarie zum 80. Geburtstag

Herrn Reichert Karl-Heinz zum 85. Geburtstag

KINDERGARTEN ISELSBERG-STRONACH

Der Sommer war schnell vorüber und 14 Kindergartenkinder trafen sich Anfang September gut gelaunt wieder. (Mittlerweile sind 21 Kinder bei uns.)

Unsere „Neuen“ hatten gar keine Schwierigkeiten, sich im Kindergartenalltag zurechtzufinden. Bald wurden Freundschaften geschlossen.

Es wurde gespielt, gesungen, gelacht, gebastelt, getanzt und geturnt.

Die besonders schönen Herbsttage heuer nutzten wir ausgiebig für Spaziergänge in den Wald und zum Herumtoben in unserm Garten.



Im Oktober freuten sich die Kinder besonders über den Besuch unseres Herrn Pfarrers, der mit uns ein kleines Erntedankfest feierte. Bei der gemeinsamen Jause konnten wir die selbst gebackenen Brote genießen.

Aufregend war auch der Laternenumzug mit unseren bunten Laternen, das Martinsspiel in der Kirche und auch das Krippenspiel bei der „Weihnachtlichen Stund“.

Tanja und Doris



KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

Demenz - Leben mit der Vergesslichkeit

Zu diesem Thema referierte MMag. Barbara Hutter-Klammer am 12. November 2015. Dabei wurde insbesondere auf die verschiedenen Formen dieser geistigen Erkrankung eingegangen. Die Besucherinnen und Besucher wurden durch viele verschiedene Beispiele aus der täglichen Praxis mit dieser Thematik konfrontiert bzw. auf den richtigen Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen sensibilisiert. Der Einladung von Natalie Steiner, Leiterin des Katholischen Bildungswerkes, und dem Team der Bücherei sind viele Einheimische, aber auch auswärtig Interessierte gefolgt.

Kräutermärchen für Senioren

Am 19. April 2016 nahm sich das KBW der Zielgruppe Senioren an und lud zur Geschichte der Brennessel, der Königin der Pflanzen, in die Bücherei. Anschaulich und spannend amüsierte Sylvia Farnik mit einem Märchen, in dem natürlich ein junger Prinz und eine hübsche Prinzessin einiges erleben mussten, bevor sie glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende im Kräuterland verweilen dürfen. Anschließend unterhielten sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen, gesponsert vom Dorfgemeinschaftsausschuss der Gemeinde, und blieben ein wenig im Kreise ihrer Gleichgesinnten beisammen. Weil die Innsbruckerin Farnik Märchen auf eine ganz besondere Art zu ihrem Besten gibt, ist angedacht, dass sie im Herbst auch für Kinder eine Geschichte vortragen wird – eine Einladung folgt.

Obfrau Natalie Steiner



Sylvia Farnik faszinierte mit ihrem Kräutermärchen

PFARR- GEMEINDERAT

Osterfrühstück



Nach dem Auferstehungsgottesdienst in der Osternacht fand im Gemeindezentrum für alle Frühaufsteher ein gemütliches Frühstück statt.

Emmausgang

Am Ostermontag wanderte eine Gruppe von Iselsbergern und Stronachern nach Dölsach.



Auf dem Weg von der Iselsberger Kirche über die Josefskapelle zum Bildstöckl im Moarfeld bis zur Kirche in Dölsach wurden 3 Stationen mit Gebeten und Liedern gestaltet. In Dölsach feierte der gesamte Seelsorgeraum Sonnseite einen Gottesdienst mit anschließender Agape.

Pfarrgemeinderat Iselsberg-Stronach

FREIWILLIGE FEUERWEHR ISELSBERG-STRONACH

*Die Freiwillige Feuerwehr Iselsberg–Stronach
berichtet über das Arbeitsjahr 2015*

FEUERWEHREINSÄTZE 2015

Im Berichtszeitraum rückte die Freiwillige Feuerwehr Iselsberg–Stronach zu folgenden Einsätzen aus und konnte Gott sei Dank immer unfallfrei in das Gerätehaus zurückkehren.

07.02.2015	Brandsicherheitswache bei der 1. Faschingsitzung im Gemeindezentrum
13.02.2015	Brandsicherheitswache bei der 2. Faschingsitzung im Gemeindezentrum
14.02.2015	Brandsicherheitswache bei der 3. Faschingsitzung im Gemeindezentrum
04.04.2015	Ostersamstag – Täuschungsalarm durch mehrere Zweckfeuer, Polizei vor Ort
16.05.2015	Verkehrsunfall – Abspermaßnahmen und Sicherungsarbeiten werden durchgeführt
06.06.2015	Technische Hilfeleistung nach schwerem Gewitter. Wasser im Gebäude, Pumpen und Sauger vor
19.06.2015	Tier-Rettung in der Iselsberger Alm, Hebekissen wird in Stellung gebracht und eingesetzt
23.07.2015	Ausfahrt zu einer Brandmeldung im Bereich der Winklener Alm. Täuschungsalarm!
14.08.2015	Technische Hilfeleistung – Kanal verstopft. HD-Rohr mit Spülkopf kommt zum Einsatz
28.08.2015	Auffahrunfall im Bereich der Einfahrt zum Dolomitenblick - Ölbindemittel wird aufgebracht
05.09.2015	Ausrücken zum Brandeinsatz – Kabel- und Verteilerbrand am Penzelberg. Bereits Brand aus!
05.12.2015	Terrassen- und Fassadenbrand in Iselsberg. Löschangriff mit dem HD-Rohr



Feuerwehreinsatz Verkehrsunfall in der Kurve – Dolomitenblick

FEUERWEHRBALL 2015

Stimmungsvoll – gute Musik – nette Besucher! Viele Besucher kamen zum FF-Ball am 5. Jänner 2015 in das Gemeindezentrum Iselsberg und feierten bei toller Stimmung und guter Musik mit den Ilztal-Granaten und mit Simple Live bis in die frühen Morgenstunden. Erstmals war auch eine Abordnung von der FF Oberdrauburg zu Gast. Um eine „sichere“ Heimfahrt bemühten wir uns wie jedes Jahr mit dem Gratis-Balltaxi. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern der Feuerwehr sowie allen freiwilligen HelferInnen, Sponsoren, Gönnern und Ballbesuchern für die Unterstützung.



Dekorierter Ballsaal



Offiziere der FF Dölsach und Betriebsfeuerwehr Liebherr



Die Ilztal-Granaten



Kameraden der FF Oberdrauburg

FASCHINGSSITZUNG

Nach den drei Beiträgen der Feuerwehr mit „Die Baustelle“ 2009 und „Immer noch Baustelle“ 2011 sowie „Nie mehr Baustelle“ 2013 waren unsere Bauarbeiter mit „Keine Baustelle“ nicht ganz zufrieden. Auf der Suche nach einer passenden Baustelle kam man zum Entschluss, eine A-capella-Gruppe auftreten zu lassen. Mit einem feuchtfröhlichen Liedermix ging's auf die Bühne der Faschings-sitzung Iselsberg 2015. Die Akteure bedanken sich im Nachhinein für den tosenden Applaus.



Unsere umgeschulten Bauarbeiter

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 14. März 2015 fand die Jahreshauptversammlung für das Arbeitsjahr 2014 im Feuerwehrhaus Iselsberg-Stronach statt. In diesem Rahmen wurden durch Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Karl Lamp OV Norbert Fercher, OLM Peter Kufahl sowie LM Harald Defregger für 25 Dienstjahre mit der Medaille des Landes Tirol für diese langjährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen geehrt. Im abgelaufenen Jahr wurden

von unserer Wehr insgesamt 4522 freiwillige Stunden geleistet (Einsätze 122 Stunden, Übungen 369 Stunden und sonstige Tätigkeiten wie kirchliche Ausrückungen, Kameradschaftspflege, Dorfgemeinschaft, Fest- und Ballbesuche von Nachbarfeuerwehren etc. 4031 Stunden).

Ganz besonders dürfen wir uns bei all jenen Dienstposten bedanken, die über das ganze Jahr ihre verantwortliche Position wahrnehmen und sehr viel Zeit dafür investieren.

Danke der Gemeinde mit Bgm. Thomas Tschapeller und der Bevölkerung von Iselsberg-Stronach für die Unterstützung im Arbeitsjahr 2014.



Weiteres wurden befördert: Philipp Sporer zum Hauptfeuerwehrmann; Mathias Leiner, Monitzer Sebastian, Fabian Moser, Josef Suntinger sen., Simone Tschapeller, Anton Walder, Kevin Wallensteiner, Patrick Wallensteiner zum Oberfeuerwehrmann; und Marcel Auer, Fröhlich Christian und Dominik Sporer zum Feuerwehrmann.

FAHRZEUGSEGNUNG UNSERES NEUEN KLF

Am Samstag, den 25. April 2015, erfolgte im Rahmen der Floriani-feier die Segnung unseres neuen Kleinlöschfahrzeuges mit Allradantrieb durch Pfarrer Bruno Decristoforo. Beim Feuerwehrhaus konnten wir die Abordnungen unseres Abschnittes sowie die Offiziere des Bezirksverbandes begrüßen.



Zusammenkunft beim Feuerwehrhaus

Die FF Aiterhofen war mit einer großen Abordnung unserer Einladung gefolgt. Zum Auftakt marschierten wir über die Landesstraße mit der Musikkapelle Iselsberg-Stronach gemeinsam zum Gemeindezentrum.



Nach der heiligen Messe erfolgte der offizielle Teil mit Ansprachen und Grußworten unserer zahlreichen Ehrengäste.



Die heilige Messe im Gemeindezentrum wurde von der Musikkapelle Iselsberg-Stronach feierlich umrahmt.



Unsere Ehrengäste von links. Vorstand der FF Aiterhofen Adelbert Hösl, Ehrenbürger OSR Franz Wallensteiner, Landtagsabgeordneter Martin Mayerl, BFI a. D. Hans Stefan, Bürgermeister von Aiterhofen Manfred Krä, Pfarrer Bruno Decristoforo, Bürgermeister Thomas Tschapeller, BFK. Stv. Heinz Golmayer, Kommandant Michael Eder, Kommandant der FF Aiterhofen Rupert Weber, ABI Harald Draxl, Landrat a. D. Alfred Reisinger, BFI Franz Brunner.

Wir möchten uns nochmals bei allen Bedanken für das Abbauen, Abwaschen, Aufbauen, Aufmarschieren, Putzen des Autos, Ausschicken, Schreiben der Bescheide, Stecken der Blumen, Bedanken, Dekorieren, Erstellen der Drucksorten, Schreiben der Einladungen, Aufräumen des Feuerwehrhauses, Fotografieren, gemeinsame Frühstücke, Lesen der Messe, Mesnern, Ministrieren

Herrichten, Kellnern, Kochen, Backen der Kuchen, Mitarbeiten, Mitdenken, Mitfeiern, Mithelfen, Musizieren, das führen netter Gesräche Organisieren, Plakatieren, Putzen, Segnen, Spenden, Sperren der Straße, Dekorieren der Tische, Unterbringen unserer Freunde aus Aiterhofen, Zusammenräumen und das alles zugunsten unseres neuen Kleinlöschfahrzeugs.

WETTBEWERB 7 X BRONZE

Nach mehreren Einzelübungen im Frühjahr erwarben 7 Feuerwehrmitglieder unserer Wehr beim Landes-Feuerwehrwettbewerb in Ainet das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze mit einer Punkteanzahl von 356,15 (gut gestoppte Angriffzeit 67,29 Sek. + 15 Fehlerpunkte und Staffellauf 61,56 Sek.). Wir gratulieren unserer Bewerbungsgruppe und bedanken uns bei ALLEN, die sie unterstützt und ausgebildet haben.



Unsere Bewerbungsgruppe mit MA Mathias Leiner, ME Lukas Unterweger, 1 Marcel Auer, 2 Dominik Sporer, 3 Niklas Leiner, 4 Clemens Oberbichler, 5 Christian Fröhlich, 6 Pascal Steiner und nicht im Bild als Gruppenkommandant Patrick Wallensteiner



KAMERADSCHAFTS- AUSFLUG NACH PRAG

Vom 28. bis 30. August war es wieder so weit. Unser Kameradschaftsausflug, der alle 5 Jahre über 3 Tage durchgeführt wird, ging diesmal in die goldene Stadt Prag. Mit dem Reisebus der Firma Bundschuh fuhren wir über Salzburg und Linz Richtung Budweis, wo der erste Programmpunkt mit der Besichtigung der Brauerei auf der Tagesordnung stand. Nach einem gemütlichen Mittagessen ging die Fahrt weiter in die tschechische Hauptstadt, wo im Hotel Maria Prag die Zimmer bezogen wurden. Mit einem Abendessen ließ die Feuerwehr den Tag gemütlich ausklingen. Am Samstagvormittag stand nach einem ausgezeichneten Frühstück eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Zum Auftakt der Tour ging es mit dem Bus durch Prag, vorbei an den Sehenswürdigkeiten der Stadt wie das Nationaltheater, das Smetana Ufer und die Karlsbrücke. Die Fahrt führte auch durch Altstadt und Neustadt. Wir besichtigten natürlich den Wenzels Platz, das Herz von Prag. Über die Kleinseite mit der St. Nikolaus-Kirche starteten wir dann zu Fuß zur Besichtigung der Prager Burg, des Veits Domes, des Königspalasts sowie des ehemaligen Kloster St. Georg. Über die alten Burgtreppen

kamen wir wieder zurück zur Karlsbrücke und ins Zentrum. Der Samstagnachmittag stand jedem zur freien Verfügung, bevor es dann am Abend auf eine dreistündige Moldauschiffahrt ging. Der laue Sommerabend, die Prager Abendstimmung, der Panoramablick auf die beleuchtete Burg, das gute böhmische Essen und die Klänge

eines Akkordeonspielers schafften eine verzauberte und entspannte Atmosphäre. Einige von uns machten dann die kommende Nacht noch zum Tage und träumten lange in den Sonntagmorgen hinein, bis es zum unsanften Erwachen kam. Nach einem gemütlichen Frühstück und dem Auschecken im Hotel fuhren wir durch das böhmische Land wieder in Richtung Heimat. Nach einem Zwischenstopp zum gemeinsamen Mittagessen in Passau ging die Fahrt dann über Salzburg und den Felbertauern nach Iselsberg, wo wir am Abend wohlbehalten mit vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen eintrafen. Danke nochmals an alle fürs Dabeisein und Mitfahren. Und all jenen, die mitgeholfen haben, dass dieser Ausflug zu einem gelungenen Miteinander wird, gebührt ein besonderer Dank!



AUS UNSEREN REIHEN Hochzeit

Unsere Feuerwehrfrau im Bunde der Ehe: Die Feuerwehr gratuliert Simone Grader, geb. Tschapeller. Unsere Frau in der Feuerwehr hat am 24. Oktober 2015 ihren Seppi geheiratet. Wir wünschen der jungen Familie das Allerbeste auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Runde Geburtstage

2015 feierten LM Hannes Mayerl seinen 40er, HFM Haidenberger Lukas seinen 30er und FM Steiner Pascal seinen 20. Geburtstag. Wir gratulieren und wünschen alles Gute und viel Gesundheit!



Im Gedenken an unsere verstorbenen Feuerwehrkameraden



HLM Johann Gumpitsch
gestorben am 02. November 2015

Am 02. November 2015 verstarb unser Ehrenmitglied Johann Gumpitsch. 78 Jahre war er Mitglied der FF Iselsberg-Stronach. Kameraden und Kameradin sagen danke für seine Treue und Kameradschaft, wir werden ihn stets in Erinnerung behalten.

Wir schließen auch unsere ehemaligen Mitglieder Franz Kollnig und Josef Kollnig in unsere Gedanken ein und sagen Vergelt's Gott für ihre Zeit in der Freiwilligen Feuerwehr Iselsberg-Stronach.



ABSCHNITTÜBUNG AM ISELSBERG

Am 17. Oktober 2015 wurde bei uns in Iselsberg-Stronach eine Gemeinschaftsübung unseres Abschnittes Lienzer Talboden mit den Freiwilligen Feuerwehren Amlach, der Betriebsfeuerwehr Liebherr, Dölsach, Gaimberg, Lavant, Nikolsdorf, Nussdorf-Debant, Tristach und unserer Nachbarwehr aus Winklern abgehalten. Bei der Übung wurden erstmalig zwei Übungsannahmen vorbereitet. Die Tanklöschfahrzeuge wurden mit dem Schwerpunkt Atemschutz zum Haus Iselsberg 9, Familie Britz, zu einem Wohnungsbrand gerufen. Und die Pumpenfahrzeuge legten unter dem Schwerpunkt Löschwasserförderung auf weite Wegstrecken

eine Zubringerleitung vom Wasserbehälter Oberberg – Plautz Richtung Lugger Alm. Ich möchte mich hierbei nochmals bei allen mitwirkenden Feuerwehren für die gemeinsame Übung bedanken. Besonderer Dank gilt der Familie Britz für die Bereitstellung ihres Hauses. Auch Vergelt's Gott an unsere Feuerwehrmitglieder für den Einsatz und vor allem an Kommandant-Stv. Peter Riesslegger für die Einsatzleitung in seinem Abschnitt sowie unseren Frauen für die Vorbereitung der Verpflegung.

Die Freiwillige Feuerwehr
Iselsberg-Stronach

AUSBILDUNG AN DER LANDESFEUERWEHRSCHULE SOWIE AUF ORTS- UND BEZIRKSEBENE

Im Jahr 2015 haben folgende FF-Mitglieder Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Telfs und in der Bezirksausbildung besucht:

Auer Marcel
Eder Michael
Fröhlich Christian
Kofler Michael
Kufahl Peter
Oberbichler Clemens
Rießlegger Peter
Sporer Dominik
Unterweger Lukas
Wallensteiner Patrick

Orts- u. Bezirksgrundlehrgang
FDIS – Verwaltung – Lehrgang
Grundlehrgang an der LFS
Technischer Lehrgang Modul 2
Technischer Grundlehrgang
Grundlehrgang an der LFS
Gefährliche Stoffe Lehrgang 1
Grundlehrgang an der LFS
Orts- und Bezirksgrundlehrgang
Gruppenkommandanten-Lehrgang

**Vorankündigung
Feuerlöscher-
überprüfung
beim
Feuerwehrhaus
Termin: Samstag
22. Oktober 2016**

DIE SPORTUNION ISELSBERG-STRONACH



Die Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft - Sektion Golf

VEREINSMEISTERSCHAFTEN SEKTION GOLF

Bereits zum 4. Mal wurden am 10. Oktober 2015 die Vereinsmeisterschaften-Golf der Sportunion Iselsberg-Stronach am Golfplatz Lienz-Lavant durchgeführt.

Den Titel des Vereinsmeisters konnte Schwarcz Marco (am Foto mit Kappe) einheimsen. Bruttosieger wurde Kürbisch Rudi (links).

Das Turnier wurde wieder einmal top vom Sektionsleiter Bernsteiner Manfred (Bildmitte) organisiert.



vl. Rudi Kürbisch, Manfred Bernsteiner, Marco Schwarz

HOBBY-FUSSBALLTURNIER AM 04. JULI 2015

Bereits zum 21. Mal veranstaltete das Team um Sektionsleiter Sporer Harald das Hobbyfußball-Turnier in Iselsberg-Stronach.

Insgesamt 18 Mannschaften kämpften um den begehrten Wanderpokal. Trotz "Gluthitze" wurden ansprechende Leistungen gezeigt. Der Vorjahressieger Lock TV aus Nussdorf/Debant musste sich im Spiel um Platz 3 mit 5:0 gegen das Team 3.0 geschlagen geben.

Sieger des Turnieres 2015 wurde das Team Lock 1 aus Nussdorf/Debant, das im Finale den FC Vidrol 1 mit 1:0 schlagen konnte. Torschützenkönig mit insgesamt 10 Treffern wurde Fuchs Philipp.

Das Turnier konnte ohne Verletzungen beendet werden. Die Sportunion Iselsberg-Stronach bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren.

Die Sportunion Iselsberg-Stronach



Die Siegermannschaft aus Nussdorf/Debant - Lock 1

DIE MUSIKKAPELLE BERICHTET ÜBER EINE ERFOLGREICHE SAISON 2015

AUSRÜCKUNGEN UND KONZERTE

Unsere Saison 2015 eröffneten wir mit der Umrahmung der Florianifeier im Gemeindezentrum, bei welcher das neue Feuerwehrauto der FF Iselsberg-Stronach eingeweiht wurde. Auch unsere Freunde aus Aiterhofen waren mit dabei. Schon eine Woche später fand das traditionelle Maieinblasen statt. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns auch heuer wieder unterstützt und verköstigt haben.

Ende Juni nahmen wir am Bezirksmusikfest in Nikolsdorf teil, welches im Rahmen des Jubiläumfestes der MK Nikolsdorf stattfand. Unsere Kapellmeisterin Regina Unterguggenberger hatte dabei die ehrenvolle Aufgabe, einen Marsch beim Gesamtspiel zu dirigieren.

Bei strahlendem Sonnenschein fand unser erstes Konzert im Gasthof „Schöne Aussicht“ statt. Weitere Konzerte beim Hotel „Der Mölltaler“, in der „Roaner Alm“ und das Kirchtagskonzert beim „Iselsbergerhof“ folgten.

HOCHZEITSSTÄNDCHEN

Unsere ehemalige Marketenderin Lorena Kollnig (Tschapeller) heiratete im Juli und zu diesem Anlass spielten wir ihr und ihrem Zukünftigen ein Hochzeitsständchen. Auch die Landjugend Iselsberg-Stronach war mit einer lustigen Showeinlage mit dabei. Wir wünschen Lorena und Daniel alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg.

WUNSCHKONZERT

Trotz des heurigen „Jahrhundertsommers“ mussten wir unser Wunschkonzert in Stronach nach ca. 30 Minuten abbrechen, da es zu regnen begann. Unsere Besucher ließen sich jedoch davon nicht klein kriegen und spannten einfach ihre Schirme auf. In diesem Zuge wurden auch wieder einige Musikantinnen und Musikanten geehrt. Wir gratulieren Christine Wallensteiner und Natalie Steiner zu 15 Jahren Mitgliedschaft, Jakob Waldner zu seinem Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze und bedanken uns bei Isabella Monitzer für ihre langjährige Vorstandstätigkeit.



Unsere Marketenderinnen mit dem Brautpaar Lorena und Daniel Kollnig

ALMKIRCHTAG

Bereits zum 12. Mal veranstalteten wir unseren traditionellen Almkirchtag am Stronachkogel. Bei schönem Herbstwetter fand die Gipfelmesse mit Pfarrer Alban Ortner und einer Bläsergruppe der MK Iselsberg-Stronach beim neuen Gipfelkreuz statt. Bei den Almhütten sorgte die „Irschner Blos“ für einen gemütlichen Ausklang. Danke an alle Helfer, die für ein reibungsloses Gelingen des Festes beitrugen.

ERNTE-DANKFEST

Auch heuer luden wir zum zweiten Mal zum Erntedankfest ein. Wir umrahmten die Erntedankfeier gemeinsam mit der Landjugend Iselsberg-Stronach in der Schutzengelkirche und marschierten anschließend zum Gemeindezentrum. Als kulinarische Leckerbissen gab es geröstete Schlipfkrapfen und Tiroler Knödel, Gerstelsuppe und hausgemachte Kuchen. Für ein gemütliches Ambiente sorgte das Heimatland Duo.



Die wetterfesten Zuhörer und Musikanten bei unserem Wunschkonzert in Stronach

EIN STÄNDCHEN ZUM 80. GEBURTSTAG

Unser Ehrenkapellmeister Franz Wallensteiner wurde 80

Am 22. Oktober feierte unser Ehrenkapellmeister OSR Franz Wallensteiner seinen 80. Geburtstag. Gemeinsam mit dem Kirchenchor durften wir ihm ein Geburtstagsständchen spielen. Anschließend wurden wir zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindezentrum eingeladen, wo er seinen Wunschmarsch als ehemaliger Kapellmeister selbst dirigieren durfte. Wir gratulieren ihm noch einmal ganz herzlich und wünschen ihm viel Gesundheit und Gottes Segen.



Unser Ehrenkapellmeister nochmals als Dirigent

Wir danken unseren Mitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz auf Bezirksebene:

Manfred Bernsteiner - Kassier
Gerhard Wallensteiner - Schriftführer

NEUER VORSTAND UND KAPELLEMEISTER

Neuwahlen bei der Musikkapelle im Jänner 2016

Wie alle drei Jahre wurde im Jänner ein neuer Vorstand gewählt. Ab der heurigen Saison dürfen wir Helmut Oberdorfer als unseren neuen Kapellmeister willkommen heißen. In diesem Zuge möchten wir uns bei Regina Unterguggenberger und Georg Eder für ihr Engagement und ihren Einsatz als Kapellmeister bedanken.

Der neue Vorstand:

Obmann	Johannes Wallensteiner
Obmann-Stv.	Gebhard Lottersberger
Kapellmeister	Helmut Oberdorfer
Kapellmeister-Stv.	Regina Unterguggenberger
Stabführer	Patrick Wallensteiner
Kassier	Gebhard Lottersberger
Kassier-Stv.	Manfred Bernsteiner
Schriftführerin	Stefanie Kofler
Schriftführerin-Stv.	Maria Mayr
Notenwart	Georg Eder
Trachtenwartin	Alexandra Wallensteiner
Zeugwarte	Lukas Senfter, Martin Walder
Jugendreferentin	Lisa Defregger
EDV-Referent	Sebastian Monitzer
Kassaprüfer	Natalie Steiner
	Lorena Senfter

Wir freuen uns schon, Sie bei unseren Veranstaltungen in diesem Jahr wieder zahlreich begrüßen zu dürfen. Weiters möchten wir uns bei allen Helfern und Gönnern herzlich bedanken.

Die Musikkapelle
Iselsberg-Stronach



Helmut Oberdorfer - Kapellmeister MK Iselsberg-Stronach

LANDJUGEND ISELSBERG-STRONACH

Was unsere Jugend bewegt ...

Auch im Jahr 2015 erlebten wir viele Höhepunkte, welche unsere Kameradschaft und Gemeinschaft gestärkt haben. Deshalb möchten wir euch einen Einblick in unser vergangenes Vereinsjahr ermöglichen.

EISSTOCKTURNIER

Erstmals war Iselsberg-Stronach Ende Jänner der Austragungsort des Eisstockturniers der Landjugend-Gruppen des Gebietes Lienzer Talboden Sonnseite. Auf dem perfekt hergerichteten Eisplatz konnte jeder sein Können unter Beweis stellen. Ein großes Danke gilt dabei der Sportunion Iselsberg-Stronach.

MAIANDACHT

Wie jedes Jahr gestalteten wir die Maiandacht auf der Maienhöhe, welche mit einer Bläsergruppe musikalisch umrahmt wurde.

COCKTAILKURS

Ein weiterer Höhepunkt im Mai war der bereits 3. Cocktailkurs, welcher erstmalig in unserer neuen „Bar“ im Landjugendraum stattfand. Wir durften uns über zahlreiche Besucher freuen. Ein herzliches Dankeschön gilt unserer Jungbarkeeperin Melanie Walder, die uns zeigte, mit welchen Drinks wir uns im Sommer erfrischen können.

OLDTIMER-RALLEY

Neu in diesem Jahr war die Teilnahme an der Oldtimer-

Rallye in Dölsach. Auf dem Oldtimer von Walder Sepp durften wir einen geselligen und lustigen Nachmittag verbringen. Auf der Fahrt durch den Lienzer Talboden wurden wir musikalisch von Anna-Lena Wallensteiner mit ihrer Ziehharmonika begleitet.

GUMMISTIEFELTURNIER

Um uns fußballtechnisch in diesem Jahr weiterzuentwickeln, nahmen wir am Gummistiefelturnier in Thurn teil. Ohne die Jüngsten unserer Gemeinde hätten wir uns wohl mit dem letzten Platz abfinden müssen.

LANDESWALLFAHRT

Heuer fand die Tiroler Landeswallfahrt wieder einmal in Osttirol statt. Gemeinsam mit einigen Vertretern des Landes und anderen Landjugend-Gruppen gingen wir vom Widum in Lavant über den Kreuzweg hinauf zur Kirche, wo eine Messe gefeiert wurde.

Auch dieses Jahr rückten wieder einige von uns mit der Landjugendmusik Osttirol zum alljährlichen Bezirkslandjugendtag in Abfaltersbach aus.

ERNTE-DANKFEST

Wie jedes Jahr gestalteten wir die Erntedankkrone für das Erntedankfest in der Schutzengelkirche Iselsberg. Wir sind sehr froh, dass uns Alexandra Wallensteiner tatkräftig zur Seite stand.

ADVENT

Das Adventkranzbinden, die Nikolaus-Hausbesuche, das Christbaumhacken und die Christmette prägten auch in diesem Vereinsjahr unsere Adventzeit. Dabei möchten wir uns bei allen für ihre großzügigen Spenden und ihre Unterstützung bedanken.

Das Jahr 2015 beendete der Ausschuss mit einem gemütlichen Abendessen beim Kirchenwirt in Lienz.

Die Landjugend
Iselsberg-Stronach



Oldtimer-Ralley



Adventkranzverkauf



Gummistiefelturnier



Cocktailkurs



Eisstockturnier



Erntedank 2015
hinten vl.: Dirnhammer Stefan, Plautz Johannes, Wallensteiner Kirsten,
Wallensteiner Patrick
vorne vl.: Kofler Stefanie und Wallensteiner Ricarda

DIE BÄURINNEN BERICHTEN

*Wir können auf ein ereignisreiches Jahr der
Bäuerinnenorganisation zurückblicken*



Floh-, Kunst- und Handwerksmarkt
Stand Kindergarten

BÄURINNENLEHRFAHRT

Unsere Bäuerinnenlehrfahrt führte uns nach Kolsass, zu einem Legehennenbetrieb. Anschließend besichtigten wir das Museum vom Tiroler Steinöl am Achensee.

FACHARBEITER

Maria Eder, Katharina Göritzer (Pfisterer) und Lorena Kollnig (Tschapeller) haben sehr fleißig den Kurs zum Landwirtschaftlichen Facharbeiter besucht und die Prüfung erfolgreich abgelegt. Wir gratulieren sehr herzlich.

WELTERNÄHRUNGSTAG

Im Rahmen des Welternährungstages gestaltete unsere Seminarbäuerin Natalie im Oktober eine Schulstunde, in der sie unseren Volksschülern den Bezug zu den heimischen

Lebensmitteln aus der Landwirtschaft etwas näher brachte.

ANZÜNDEN DER KERZEN AM ADVENTKRANZ

In der Adventzeit trafen wir uns zum gemeinsamen Anzünden der Kerzen am Adventkranz. Wir freuten uns, dass ihr diese besinnlichen Stunden mit uns verbracht habt, und danken allen, die mitgeholfen und die Abende so stimmungsvoll musikalisch und unentgeltlich umrahmt haben.

SPIELEHOAGASCHT

Bei unserem Spielehoagascht trafen wir uns von November bis März an jedem 2. Dienstag im Monat. An den Nachmittagen wurde eifrig gespielt oder bei einer Tasse Kaffee einfach nur ein bisschen geplaudert. Letztes

Jahr und auch heuer besuchten uns die Firmlinge und verwöhnten uns mit Kuchen und Brötchen.

FLOH-, KUNST- UND HANDWERKSMARKT

Ein voller Erfolg war unser Floh-, Kunst- und Handwerksmarkt. So konnten wir 16 Aussteller zählen und zahlreiche Besucher konnten sich vom tollen Angebot überzeugen und das eine oder andere Teil mit nach Hause nehmen. Die Aussteller des Standes zu Gunsten der Nepalhilfe freuen sich darüber, dass sie mit ihren Basteleien einen Betrag von € 300,- an den Bergsteiger Andreas Holzer übergeben konnten. Sie bedanken sich bei den Käufern für die Unterstützung.

Die Bäuerinnen



Spiellehoagascht mit den Firmlingen

Unsere Vorschau für den Herbst

AUSFLUG

Am 3. September planen wir einen Ausflug nach Leogang im Pinzgau. Dort werden wir einen Bauernhof und Europas höchstgelegene Brauerei besichtigen.

ZUMBA

Am 16. September starten wir wieder mit Zumba. Wir laden alle, die Lust haben an diesem Tanz-Fitness-Programm mitzumachen, herzlich dazuein.



Anzünden der 1. Kerze am Adventkranz
Josefskapelle - Familie Walder



Liebe Gemeindestube

*Kurz vor Weihnachten freut ich mich sehr,
da kam die Natalie daher.*

*Als neuen Bürger der Gemeinde - mich zu begrüßen,
mit feschen Gwandln - ausgesprochen süßen.*

*So werd ich nun sportlich-elegant
gefahren durchs Land.*

*Natalie bracht mir dazu noch allerlei -
Schnuller, Flascherln und sogar auch Müllsackerln waren dabei.*

*Die Gemeindestube hat soviel praktischen Sinn,
da freu ich mich, daß ich Iselsberg-Stronacher bin.*

Vielen Dank Markus Mayerl

BÜCHEREI ISELSBERG-STRONACH

Auch im Jahr 2015 waren wir - vom Büchereiteam - wieder zweimal wöchentlich für unsere Leser vor Ort.

Als Fixpunkt erweist sich jeden Freitag der Büchereibesuch des Kindergartens. Mit großer Freude beobachten wir, wie unsere Kleinsten in die Welt der Bücher und Geschichten eintauchen.

Unser Angebot erstreckt sich über Kinderliteratur, Sachbücher, Krimis, Belletristik und Biographien bis hin zu Spielen, DVDs und Hörbüchern. Zusätzlich können ab sofort die 4 Fotobände „Alte Ansichten aus Iselsberg-Stronach“ von Walder Sepp bei uns ausgeliehen werden.

Am 12. November veranstalteten wir gemeinsam mit dem Kath. Bildungswerk einen Vortrag zum Thema „Leben mit Vergesslichkeit“. Frau Mag. Hutter-Klammer konnte den interessierten Teilnehmern einen kurzen Einblick in das verwirrende Leben mit Gedächtnisschwund gewähren.

Zu guter Letzt noch ein aufrichtiges „Danke“ an unsere treuen und fleißigen Leser für ihr eifriges Interesse an unserer Medienauswahl.

Doris und Moni



Die Kindergartenkinder



Frau Mag. Hutter-Klammer

DANK DES BÜRGERMEISTERS

Ein herzliches Dankeschön möchte ich unseren Büchereidamen Doris und Monika sagen, die verlässliche Arbeit geleistet und stets die Wünsche der LeserInnen berücksichtigt haben. Ich spreche im Namen vieler und würde mich sehr über eine Wiederaufnahme ihrer Büchereiarbeit freuen.



Die Kinder beim Basteln im Freien

organisieren. Im Sommer waren wir in unserem Dorf unterwegs – egal, ob uns das Wetter mitgespielt hat. Es war immer lustig und alle haben voneinander profitieren können.

Wir hoffen, dass wir auch im kommenden Jahr wieder in dem tollen Ambiente bleiben dürfen, und freuen uns sehr, wenn uns die Eltern mit Kindern dort regelmäßig besuchen kommen. Es ist toll, wenn auch immer wieder neue Familien dazukommen, denn nur so kann die Gruppe auch weiter bestehen!

Ein DANKE an ALLE Mamas, an unseren Papa und an die Kinder.

Bärbel, Monika und Bernadette
Familienverband Iselsberg

ELTERN-KIND-TREFF

Jeden 3. Donnerstag im Monat findet der Eltern-Kind-Treff statt

Das Eltern-Kind-Treffen ist ein Angebot, das sich an die Kinder bis zum Kindergartenalter mit einer Begleitperson richtet. Es gibt uns nun schon seit 2010 und wir haben auch in diesem Jahr wieder sehr viel miteinander erlebt.

Das Kommzentrum ist für uns der ideale Raum – dort haben wir viel Platz, die Spiel- und Bastelutensilien dürfen wir dort lassen und für die Jausenzeit gibt es auch eine kleine Küche. Außerdem können wir die Toiletten im unteren Geschoss mitbenutzen. VIELEN DANK an alle, die uns dies möglich machen!

Vorrangig ist der Kontakt unter den Kindern und den Eltern. Dazu gibt es jedes Mal ein den Jahreszeiten entsprechendes Angebot an Spiel- und Bastelideen. Manchmal ist die Gruppe kleiner, aber unser Maximum in diesem Jahr waren 7 Eltern und 13 Kinder – da war richtig was los! Die Kinder lernen viel voneinander und es ist sehr schön, dass uns immer wieder die Geschwisterkinder besuchen, die ganz am Anfang schon bei dieser Gruppe waren. So haben Einzelkinder oft den ersten Kontakt mit anderen Kindern und Eltern und verlieren auch die Scheu, die sich sonst vielleicht in den ersten Kindergartenwochen zeigt.

In diesem Jahr haben wir es wieder geschafft, jeden Monat regelmäßig ein Treffen zu



Bärbel beim Basteln eines Baumgesichtes

Jeden 3. Donnerstag im Monat findet für Kinder ab einem Jahr bis zum Kindergartenalter der Eltern-Kind-Treff von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Komm-Zentrum statt.

VERANSTALTUNGSKALENDER

2. HJ 2016

Juli

Samstag
02.07.2016

Hobby Fußballturnier
der Sportunion

Iselsberger Sportplatz

Samstag
03.07.2016

Bezirksmusikfest
Lienzer Talboden

Gemeinde Assling

Samstag
09.07.2016 - 18.00 Uhr

Konzert der
MK Iselsberg-Stronach

GH Schöne Aussicht

Mittwoch
20.07.2016 - 20.00 Uhr

Konzert der
MK Iselsberg-Stronach

Lienz, Hauptplatz

Sonntag
24.07.2016 - 18.00 Uhr

Konzert der
MK Iselsberg-Stronach

Gemeindezentrum
Pavillion

August

Sonntag
14.08.2016 - 17.00 Uhr

Wunschkonzert der
MK Iselsberg-Stronach

Stronach

Sonntag
21.08.2016 - 17.00 Uhr

Konzert der
Dorfmusik

Roaneralm

September

Sonntag
04.09.2016 - 11.00 Uhr

Kirchtagskonzert der
MK Iselsberg-Stronach

Iselsberger Hof

Sonntag
11.09.2016 - 11.00 Uhr

Almkirchtag der
MK Iselsberg-Stronach

Stronachkogel

Oktober

Samstag
22.10.2016 - vormittags

Feuerlöscher
Überprüfung

FF-Gerätehaus

Jeden dritten Donnerstag
im Monat - 15.00 Uhr

Eltern-Kind-Treff des
Kath. Familienverbandes

Komm-Zentrum

Jeden zweiten Mittwoch
von Oktober bis Juni
8.45 - 10.30 Uhr

Treffpunkt Tanz
für 50+
Kath. Bildungswerk

Gemeindezentrum